

W o s t a u. Der Zentrale Exekutiv-Ausschuss hat die Beratungen des Metropoliten von St. Petersburg, des Erzbischofs Benjamin, des Professors Kovlyg und des Laien Kojheroff gegen die in St. Petersburg über die verhängten Todesurteile abschlagig beschlossen. Die Todesurteile waren wegen Einmischung in die Beschlagnahme des Kirchenguts seitens der Regierung verhängt worden. Der höhere Clerus, heißt es in der Entscheidung des Ausschusses, der Verbrechen dem Staate gegenüber unter dem Mantel der Kirche begangen und seine Anhänger zur Wahrung der Verhängungen der Käteregierungen veranlaßt hat, muß seine Strafen erleiden. Die Todesurteile aber, die über sieben Popen, zu gleicher Zeit mit dem Metropoliten verhängt waren, sind in langjährige Kerkerstrafen umgewandelt worden.

Die 16 sozialistischen Revolutionäre, die hier kürzlich unter der Anklage der Verführung gegen die Sowjetregierung und das Leben von Sowjetbeamten prozessiert worden sind, wurden zum Tode verurteilt. Es wird in der Erwartung, daß der Exekutiv-Ausschuss die Todesstrafe aus Rücksicht auf die Stimmung im Auslande in Kerkerstrafen umwandeln wird.

B a r i s. Nachdem die Alliierten mit den Deutschen mehr wie zwei Jahre über das Recht der unbeschränkten Benutzung des Kieler Kanals verhandelt haben, hat der Vorkonferenzrat nun beschlossen, die ganze Angelegenheit dem internationalen Gerichtshof im Haag zu überweisen. Der Streit begann, als 1920 Deutschland ein französisches Frachtschiff anhält.

Aus Canada
Saskatchewan.

R e g i n a. In einem Güterwagen fand man den Wm. Billisty aus Canby mit gebrochenem Genick. Anscheinend hat er an einem Trinkgelage teilgenommen bei dem es Streit gab, worauf seine Kumpans den Schwerverletzten in den Wagen warfen. Er starb am darauffolgenden Tage.

Schwarzer Kofst wurde festgestellt an manchen Punkten entlang der Soo-Bahnlinie, besonders im Weyburn District. Es hängt vom Wetter ab, ob größerer Schaden am Getreide verursacht werden wird. Auch die Sägesägen sind hier aufgetreten, doch ist der Schaden unbedeutend.

S a s k a t o w a n. Beim Baden im Saskatoon Fluß verlor R. A. Snowball sein Leben, als er einen Kopfsprung machte und mit dem Kopf auf eine Sandbank stieß. Er starb am anderen Tage.

Auf einer Farm 13 Meilen südlich von Saskatoon erschoss der 5-jährige Herman Schmaus aus Versehen seinen Bruder Ernst. Der Kleine, der sich aus Furcht im Getreidefeld versteckte, sagte später aus, er habe nicht die Absicht gehabt zu schießen.

S w i s t C u r r e n t. Während mandevorets Futtermangel herrscht, hat es hier ganz außerordentlich viel Heu und Futter gegeben, da seit 1909 das Gras nicht so üppig gewachsen ist wie in diesem Jahre.

Alberta.

E d m o n t o n. Weisinfolge der Trockenheit ein Futtermangel droht haben die Behörden den Farmern in nördlichen Alberta geraten, ihre Herden nach Möglichkeiten zu verkaufen. In den letzten zwei Wochen sind über 50,000 Stück Vieh auf den Markt gekommen worden zum Durchschnittspreis von 3 bis 4 Cents das Pfund Lebendgewicht.

Der Farmer Joseph Toane wurde von einem Bullen aufgespießt und so ernstlich zugerichtet, daß er bald darauf starb.

C a l g a r y. Die Ernte im Peace River und Grande Prairie District wird besser ausfallen als man infolge der Trockenheit erwartet hat. Schwerer Tau hat den Regen zum Teil ersetzt.

O t t a w a. An 25,000 Erntearbeiter wurden von den Eisenbahnen aus dem östlichen Canada nach den Prärie-provinzen befördert. Die Rückreise findet gewöhnlich im Mitte-November statt, wenn die Drescharbeiten beendet sind.

British Columbia.

V i c t o r i a. Captain J. H. Tudhope vom Flugfeld der canadischen Regierung bei High River, wurde vom Blitz getroffen, als er sich mit seinem Flugzeug ungefähr 4,000 Fuß über dem Felsengebirge befand. Er war zwei Minuten bewußtlos, und in dieser Zeit glitt sein Flugzeug in die Tiefe. Ungefähr 30 Fuß vom Erdboden kam Tudhope wieder zu sich und es gelang ihm noch, die Maschine wieder in seine Gewalt zu bekommen, und so einem tödlichen Abitur zu entgehen.

P r i n c e H u p e r t. Genügend Öl wird aus den Bohrlocher zu Fort Norman gewonnen, um geschäftliche Verwertung zu finden, nach Aussage des Kontraktors A. Kof, der gerade von dort angekommen ist. Eine Quelle gibt hundert Fässer täglich ergeben und es sei eine kleine Raffinerie errichtet worden.

Von den vielen Waldbränden, die hier längere Zeit wuteten, sind eine Anzahl noch immer nicht gelöscht.

Korrespondenzen.

St. Walburg, Sask., 8. Aug. 1922.
Berter St. Peters Bote!

Eine der schönsten Feierlichkeiten die in der hiesigen St. Margaretha-Gemeinde je gesehen wurde, war die Hochzeit des Herrn R. Fuchs, Sohn des Johans Fuchs, mit Frä. Rosina Imhoff, Tochter des berühmten Kirchenmalers Herrn W. Imhoff von St. Walburg.

Der hochw. P. Rudolf Balm, ein intimer Freund des Herrn Imhoff, war leider verhindert die Trauung vorzunehmen, weshalb der hochw. P. Schmidt, Professor am Priesterseminar in Edmonton, dessen Stelle vertrat. Schon tags zuvor hatten sich Verwandte und Bekannte eingefunden. Am Abend traf auch der Bräutigam nebst Vater, Brüdern und Schwestern in „Imhoffville“ ein, worauf sich sämtliche Familienangehörige durch die hl. Weicht auf das Fest vorbereiteten und einen gemüthlichen Abend im Verwandtenkreise verbrachten.

Strahlend stand am nächsten Morgen die Sonne am Firmament, nachdem einige Tage zuvor ein ergiebiger Regen die Wege fast unpassierbar gemacht hatte. Schon zeitig regte es sich in Imhoffville. Die Autos, Wagen und Pferde wurden für den Brautzug geschmückt und das große Studio des Herrn Imhoff in einen Speisesaal verwandelt, mit Zweigen und Blumen geziert und die hohen Wände mit Gemälden von Heiligen behangen.

Um 9 Uhr begann die Fahrt durch die parkähnliche Gegend zur Kirche. Am Pfarrhause angelangt ordnete sich der Hochzeitszug. Voran schritten als Brautmädchen u. Führer: Maria Imhoff und Peter Fuchs; Maria Kofe und Bernard Fuchs; Hilba Bourms und John Bardes; Elisabeth Fuchs u. Kaym Bourms. Die Brautmädchen trugen himmelblaue Japleide mit weißen Sträußchen und weißen Schuhen, die Führer waren in schwarzem Frack mit weißer Krawatte. Dann folgte das Brautpaar in Begleitung seiner Vater. Die Braut trug ein weißes Crepe de Chine Kleid mit langem Schleier und Kranz, weiße Schuhe, sowie ein Bouquet von Sweet peas und Fernzweigen. Der Bräutigam trug schwarzen Frack mit weißer Krawatte. Unter Orgelbegleitung zog der Brautzug in die Kirche ein wo man sich vor dem Hochaltar gruppierte. Die Kirche war überfüllt, selbst eine Anzahl Protestanten und deren Prediger waren gekommen, um die Zeremonien zu sehen die andeuten, wie heilig und unauflosbar die katholische Kirche das Sakrament der Ehe hält. Die Brautleute und deren Familienangehörige empfingen während des feierlichen Hochamtes die hl. Kommunion.

Nach der kirchlichen Feier, die auf alle Anwesenden einen tiefen Eindruck machte, ging es unter dem Jubel der Gäste zum Elternhause der Braut, wo man bei Musik und fröhlicher Unterhaltung eine echt deutsche Hochzeit feierte. Möge Gott dem jungen Ehepaar ein langes glückliches Ehestandsleben und eine zahlreiche Nachkommenschaft bescheren.

R. B. Blume.

RURAL MUNICIPALITY OF ST. PETER NO. 369

Notice is hereby given under the provisions of the Arrears of Taxes Act that, unless the arrears of taxes and costs be sooner paid the Secretary-Treasurer of the Municipality will proceed to sell the undermentioned lands at the Municipal Office situated at Annaheim on the N. E. 1/4 of 32-38-20, W. 2nd, on Monday the Second Day of October 1922 at the hour of Nine o'clock A.M.

NOTE: The sum of \$50 for costs is included in the amounts shown against each parcel in this list.

RURAL MUNICIPALITY OF ST. PETER NO. 369
MARTIN T. REYNOLDS,
Sec.-Treas.

TAX SALE LIST

PLACE OF SALE: N.E. 1/4 32-38-20, W. 2nd Meridian.
DATE OF SALE: October 2nd, 1922, at 9 o'clock A.M.

DESCRIPTION OF PROPERTY						Total Arrears and Costs	DESCRIPTION OF PROPERTY						Total Arrears and Costs
Part of Section	Sec.	Tp.	R. & C.	Mer.	No. of Acres		Part of Section	Sec.	Tp.	R. & C.	Mer.	No. of Acres	
All	1-37-19				2	640	NW28	38-19			2	160	\$171.12
	NE 3				2	160	SE 30				2	80	7.81
	NW 5				2	160	NW34				2	146	76.32
	SW 5				2	160	W 1/2 35				2	311	76.32
	N 1/2 9				2	320	SW 36				2	160	104.61
	SW 9				2	160	S 1/2 1-39-19				2	304	56.01
	NE 12				2	159	NE 2				2	160	22.10
	SE 12				2	156	SW 2				2	152	57.52
	NW18				2	160	All 3				2	566	47.35
	SW18				2	160	NE 4				2	160	57.52
	NE 19				2	160	126.86 SE 4				2	152	126.86
	NW19				2	160	NE 10				2	161	126.86
	SW 19				2	160	NE 12				2	161	95.54
	NE 22				2	160	N 1/2 13				2	322	32.90
	NE 24				2	160	S 1/2 14				2	320	4.02
	NW24				2	160	All 15				2	550	35.06
	SW 24				2	160	SE 16				2	150	30.74
	NE 27				2	160	N 1/2 20				2	320	78.26
	NW27				2	160	SW 20				2	160	108.50
	SE 27				2	160	SW 22				2	130	78.26
	SW 28				2	160	All 23				2	640	8.07
	SE 30				2	160	NE 24				2	161	24.01
	NE 32				2	160	SE 24				2	161	105.26
	NW32				2	160	All 27				2	590	96.34
	SW 32				2	160	SE 28				2	160	9.52
	NE 34				2	160	SW 28				2	110	48.07
	NW35				2	160	SW 31				2	160	57.74
	N 1/2 3-38-19				2	319	W 1/2 35				2	280	121.44
	S 1/2 3				2	319	NE 36				2	160	125.22
	NW 4				2	159	NW36				2	160	102.82
	SW 4				2	160	SE 36				2	160	62.31
	NW 5				2	159	SW 36				2	160	12.01
	SE 5				2	160	SW 22-38-20				2	157	89.87
	SW 5				2	159	SE 24				2	157	85.82
	SW 7				2	160	All 25				2	628	65.30
	NW 8				2	159	NE 26				2	137	95.54
	N 1/2 9				2	318	NW27				2	137	132.25
	S 1/2 9				2	318	SW 28				2	157	118.22
	NW10				2	159	NE 34				2	80	53.42
	All 15				2	640	SE 34				2	107	194.24
	NW 1-37-20				2	158	All 35				2	488	35.06
	SE 1				2	158	NE 36				2	149	39.38
	SW 1				2	158	NW 2-39-20				2	161	39.38
	SW 2				2	158	NW 6				2	161	19.94
	S 1/2 5				2	316	SW 7				2	161	154.81
	All 6				2	632	N 1/2 8				2	320	313.98
	NE 7				2	158	SW 17				2	160	48.92
	All 9				2	632	SE 18				2	161	213.62
	NE 10				2	158	NE 19				2	161	38.03
	SE 14				2	136	NE 21				2	160	40.19
	SE 18				2	152	NW21				2	160	79.72
	SE 21				2	128	NE 22				2	160	29.35
	W 1/2 21				2	294	NW22				2	160	86.80
	NW31				2	158	S 1/2 23				2	320	21.80
	SE 31				2	230	SW 24				2	160	58.82
	NE 32				2	158	SE 34				2	160	31.96
	W 1/2 1-38-20				2	314	NE 36				2	160	114.56
	S 1/2 3				2	156	SE 36				2	160	71.78
	NE 4				2	157	SW 36				2	160	60.06
	All 5				2	588	NE 20-38-21				2	159	144.68
	All 9				2	608	NE 20				2	—	191.93
	SW 13				2	157	SW 20				2	119	22.83
	SE 14				2	155	NW22				2	119	13.30
	SW 2-37-21				2	160	NE 25				2	159	45.85
	SE 7				2	160	NW25				2	159	66.22
	W 1/2 9				2	320	E 1/2 27				2	318	124.26
	SE 9				2	160	SE 29				2	159	71.40
	NE 10				2	160	SW 29				2	159	45.64
	SW 10				2	160	SE 32				2	159	53.90
	SW 15				2	160	SW 32				2	129	47.60
	SW 30				2	159	All 35				2	628	30.76
	SE 31				2	159	NW 1-39-21				2	159	43.70
	N 1/2 35				2	318	NW 8				2	154	107.74
	S 1/2 35				2	318	NE 10				2	159	130.11
	NW36				2	159	NW13				2	159	57.36
	NE 2-38-21				2	159	SW 13				2	159	58.77
	SE 2				2	159	NE 14				2	157	54.12
	SE 6				2	159	SE 14				2	157	6.23
	SW 6				2	159	NW16				2	159	20.82
	NE 7				2	159	NE 17				2	159	73.56
	SE 7				2	159	SE 19				2	158	50.10
	N 1/2 13				2	318	NW20				2	152	106.99
	SW 17				2	159	SE 22				2	159	11.41